

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2026/0222/2

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Rückbau von Spielanlagen als Instrument zur Qualitätssicherung: Drei der zwanzig Spielplätze erhalten!

Änderungsantrag: AfD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.07.2026	24.2	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt, am Rückbau der im Weiteren genannten Spielanlagen festzuhalten.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐ Nein ☒	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridorthema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Erläuterungen

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung.

Spielplatz Nummer 11, Kinderspielplatz Albgrün am Theodor-Söhner-Weg in Grünwinkel

Dieser Spielplatz wird vom Gartenbauamt weiterhin zum Rückbau vorgeschlagen.

Sachverhalt/Begründung

Der Spielplatz weist gravierende Sicherheitsmängel bzw. fehlende Übereinstimmung mit der DIN 1176 Spielplatznorm auf, v.a. bei den vorhandenen umfangreichen Naturstein-konstruktionen. Dies wurde sowohl in der Jahreshauptinspektion 2025 als auch in der aktuellen Jahreshauptinspektion 2026 durch externe Sicherheitsprüfer attestiert bzw. bestätigt. Da alle Spielgeräte in der Nähe oder sogar innerhalb dieser umfangreichen Natursteinkonstruktion stehen, gilt für die gesamte Anlage einschließlich der Natursteinkonstruktion die DIN 1176 Spielplatznorm. Die vorhandene Hangrutsche über den Natursteinen muss aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Über den notwendigen Rückbau der Hangrutsche und der Spielhäuschen, die im Überflutungsbereich der Alb stehen, wurde bereits Konsens mit dem Bürgerverein erzielt.

Ein Umbau der gesamten Anlage entsprechend der Spielplatznorm DIN 1176 wurde von einem externen Gutachten bereits geprüft und Kosten dafür von 350.000 € bis 400.000 € ermittelt. Dies übersteigt deutlich das im GBA vorhandene Budget und den sinnvollen Kosten/Nutzen-Aufwand. Die Spielanlage mit der umfangreichen Natursteinkonstruktion kann als „Spielplatz im Sinne der DIN 1176“ aufgrund von mehreren Sicherheitsmängeln und Haftungsrisiken nicht weiter als Spielplatz betrieben werden. Es ist vorgesehen, die Anlage in eine reine „Freizeitanlage“ umzugestalten und zu überführen, wobei dann die Natursteinkonstruktion beibehalten werden kann. Selbstverständlich werden alle noch intakten Spielgeräte in anderen DIN-konformen Spielanlagen wieder verwendet. Entlang des Naherholungsgebietes an der Alb finden sich weitere, große Spielanlagen in erreichbarer Nähe.

Mit dem Bürgerverein Grünwinkel findet nach der bereits am 30.06 erfolgten Beteiligung ergänzend ein weiterer Vororttermin statt zur weiteren Abstimmung der Umgestaltung dieser Anlage.

Nummer 12, Kinderspielplatz Johanna-Kirchner-Straße in Oberreut

Dieser Spielplatz wird vom Gartenbauamt weiterhin zum Rückbau vorgeschlagen.

Sachverhalt/Begründung

Bei einer Vorortbegehung mit dem Bürgerverein Oberreut am 14.07.2026 wurde gemeinsam festgestellt, dass dieser Spielplatz kaum genutzt wird. Die aktuell vorhandenen Holzspielgeräte haben ihre Lebensdauer erreicht und müssten komplett erneuert werden. Der Rückbau dieses Spielplatzes wurde vom BV Oberreut vorgeschlagen. Nach Auffassung des GBA sowie auch des BV Oberreut stehen die Kosten für die umfangreiche Sanierung und Aufrechterhaltung des Spielplatzes nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Nummer 15, Lohn-Lissen Spielweg I in Durlach

Dieser Spielplatz wird vom Gartenbauamt weiterhin zum Rückbau vorgeschlagen.

Sachverhalt/Begründung

Das Spielgerät auf diesem Spielplatz müsste zeitnah komplett ersetzt werden. Der Spielplatz weist eine geringe Größe und geringere Nutzungsintensität auf. In erreichbarer Nähe befinden sich mehrere

größere und attraktive Spielplätze. Nach Auffassung des GBA sowie auch der Abteilung Gartenbau im Stadtamt Durlach stehen die Kosten für die Sanierung und Beibehaltung des Spielplatzes nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Die Fläche soll als öffentliche Grünfläche gestaltet werden.

Dem vorgeschlagenen Rückbau dieses Spielplatzes hat sowohl die Abteilung Gartenbau im Stadtamt Durlach wie auch der dortige Ortschaftsrat in der Sitzung am 22.07.2026 zugestimmt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag abzulehnen.